

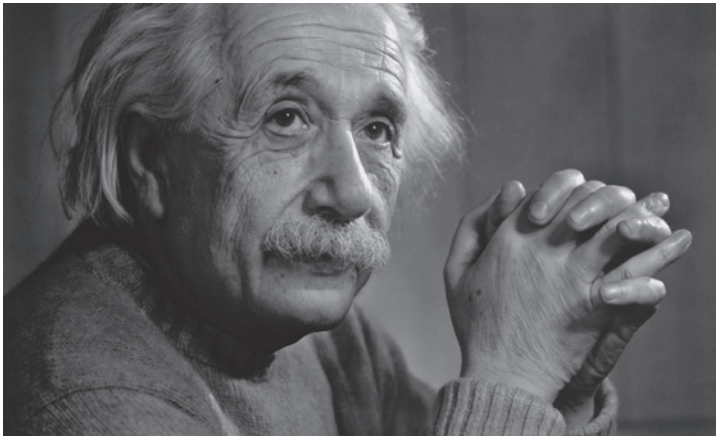


# Gemeindebrief Reitnau-Attelwil-Wiliberg

Ausgabe: Nr. 4 Sept./Okt./Nov. 2016

[www.kirchereitnau.ch](http://www.kirchereitnau.ch)

**Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen  
und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen  
deinen Wegen, so wird er dich recht führen. Sprüche 3,5–6**



Albert Einstein (1879–1955)

Kann man das so sagen: **Sich nicht auf seinen Verstand verlassen?! Ist das nicht unvernünftig?!**

Seit der Aufklärung, die im 18. Jahrhundert den Verstand als höchste Instanz erhoben hat, sind wir hier im Westen sehr **«vernunftsgläubig»** geworden.

Doch der menschliche Verstand ist längst nicht nur **«edel und rein»** – nein, der Mensch hat mit seinem Verstand sehr viel Unheil angerichtet. Nebst grossartigen Erfindungen gibt es leider auch sehr viel Not: Umweltzerstörung, Finanzkrisen, Flüchtlingskrisen, Ungerechtigkeit, Hass und Kriege... da ist der Mensch ratlos mit seinem Verstand.

Die Bibel, Gottes Wort, hat einen besseren Rat:

**Verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern auf Gott!**

Im Vertrauen zu Gott dürfen wir uns mit seiner Weisheit verbinden. Gott, der Schöpfer des Universums, hat den Durchblick. Wir tun gut daran, uns nach Ihm zu orientieren!

Der Wissenschaftler **Albert Einstein**, der mit seiner Entdeckung der physikalischen Formel  $E = MC^2$  die Grundlage für den Bau der Atombombe gelegt hat, war selber absolut kein Befürworter des Krieges. Jedoch hat Einstein identifiziert, wo das wahre Problem bei uns Menschen liegt. Er sagte: **«Das Problem ist nicht die Atombombe, sondern das Herz des Menschen...»**

Da – im Herzen des Menschen – werden die Weichen zum Guten oder zum Bösen gesetzt! Da werden

Regungen wie Liebe, Respekt und Demut aber auch Hochmut, Egoismus und Machtgier kultiviert. Wie sieht es in unserem Herzen aus? Darf da die «Weisheit Gottes» regieren oder «wursteln» wir selber?

Der Mensch bildet sich viel auf seinen Verstand ein – dazu folgende Anekdote: Bei einem Ehepaar gibt es Streit. **«Reize mich nicht länger, sonst verliere ich noch meinen Verstand», schreit der Mann.** - **«Das wäre allerdings schlimm,» erwidert die Frau, «denn so winzige Dinge sind schwer wiederzufinden!»** ... –

Hat der Mensch viel Verstand bekommen?

Ich denke schon! Der Mensch wurde nach dem Bilde Gottes geschaffen. Er kann Zusammenhänge verstehen, er kann zum Mond und zum Mars fliegen, er hat Antibiotika und vieles mehr erfunden. Aber Hochmut, Stolz und Einbildung – die Folgen des Sündenfalls – gibt es auch. Etwas ironisch sagt der Philosoph René Descartes: **«Nichts auf der Welt ist so gerecht verteilt wie der Verstand. Jedermann ist überzeugt, dass er genug davon habe.»**

Entscheidend ist unser Herz. Worauf ist unser Herz ausgerichtet? Verlasse dich auf den HERRN von ganzem Herzen! Für die Juden im Alten Testament ist das Herz die «Schaltzentrale». Dort werden Entscheidungen gefällt, dort ist der Sitz des Willens. Und dort, in der Zentrale, soll die Verbindung mit Gott und seinem Wort im Mittelpunkt stehen! Gott weiss viel mehr als wir Menschen. Durch seinen Geist will Er uns führen!

**Sich auf Gott zu verlassen heisst:** Gott in allen Lebenslagen vertrauen und besonders dort, wo wir nicht weiter wissen, zu Gott sagen: HERR, zeige Du mir deinen Weg! Führe mich durch Deinen Heiligen Geist! Gib mir Winke von Dir! Wir können es lernen, sensibel für Gottes Stimme zu werden. Manchmal zeigt Gott einen anderen Weg, als wir mit dem Verstand gemeint haben.

Beim christlichen Glauben muss man **«seinen Verstand nicht an der Garderobe abgeben»** ... natürlich nicht. Wir dürfen und sollen unseren Verstand gebrauchen! In der Bibel wird öfters davon gesprochen, dass wir nachdenken sollen, Rat einholen dürfen und Kosten

überschlagen müssen. Und doch ist der Verstand nicht das Einzige. **Verlass dich auf den HERRN! Das zählt!** Er ist der lebendige HERR, der Himmel und Erde gemacht hat. Es ist gut, Ihm zu vertrauen und Ihn anzubeten. Biblische Personen wie z.B. **Daniel, Sadrach, Mesach & Abednego, Esther und Petrus** haben das erfahren.

Der **Fischer Petrus** fährt nach einer erfolglosen Nacht zurück ans Ufer. Dort steht Jesus und weist ihn an, er solle nochmals hinausfahren und die Netze auswerfen. «*Nein*», sagt Petrus kopfschüttelnd, «*das hat doch keinen Sinn. Ich bin erfahrener Fischer, ich kenne meinen Beruf, da soll mir niemand dreinreden*» ... Dies wäre verstandesmächtig eine passende Antwort gewesen, oder ...? Petrus aber sagt: (Lukas 5,5-6) «*... Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.*» Und sie fingen tatsächlich eine grosse Menge Fische ... Gott ist mächtig, seine Weisheit ist unbegrenzt!

Ich will den Verstand nicht schlecht reden. Viel Geniales hat er hervorgebracht! Und dennoch rettet der Verstand uns nicht! Für den Weg des Heils brauchen wir den Sohn Gottes, den Heiland Jesus Christus! Er hat am Kreuz das Heil, die Rettung vollbracht. Wer an ihn glaubt, hat das ewige Leben! Wir müssen uns auf Gott verlassen! Unser Herz soll sich an Gott hängen – bei Ihm ist wahre Weisheit! **Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen!** Wer Gott in sein Denken mit einbezieht, wer mit Ihm rechnet in allen Lebenslagen, der verrechnet sich nicht. Den wird Er recht führen. Der erlebt Großes mit Gott und seiner Macht!

Gottes Segen wünscht Ihnen  
*Pfr. Matthias Schüürmann*

## Herbstmärt in der Turnhalle Reitnau Samstag, 12. November 2016 10.00 bis 15.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen Herbstmärt in der Turnhalle!

**Backwaren, vielfältige Produkte von einheimischen Bauernhöfen, Alpkäse aus dem Berner Oberland, Bücher, Karten, Kalender, Geschenke aus Holz usw. Glückspäckli für die Kinder.**

**Mittagessen ab 11 Uhr, Kaffeestube mit feinen Kuchen und Torten**

Der Markt-Erlös ist wie in früheren Jahren für die Arbeit von Familie Zahnd in Nepal bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
*Das Herbstmärt-Team*

## Retraite der Kirchenpflege



Hintere Reihe: Sibylle Müller, Rita Rapolani, Pfr. Matthias Schüürmann, Marcel Hauri, Sekretariat Maja Harlacher  
Vordere Reihe: Präsident Peter Klauser, Vice Ruedi Burgherr, Sonja Neeser

Am 6. August 2016 war die Kirchenpflege auf der Schorüti Uerkheim. Wir analysierten alle bestehenden Angebote unserer Kirchgemeinde wieder einmal gründlich. Der Gottesdienst ist nur eines von 20 verschiedenen kirchlichen Angeboten!

## Israelvortrag Donnerstag, 22. September 2016 um 20 Uhr im KGH Reitnau

mit Israel-Spezialist Assaf Zeevi:  
«Die Landschaften der Bibel & Aktuelles aus Israel»



Assaf Zeevi ist staatlich geprüfter und erfahrener Reiseleiter für Reisen durch Israel. Er ist in Israel geboren und aufgewachsen. Gemeinsam mit seiner deutschen Frau haben sie drei Kinder. Er studierte Landschaftsarchitektur in Deutschland und übte die-

sen Beruf einige Jahre in Jerusalem aus. Später wurde er zum Reiseleiter am Jerusalemer Standort der Universität Haifa ausgebildet und absolvierte zusätzlich eine Ausbildung an der zentralen israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Va Shem. Sein tiefes Wissen über das Land der Bibel weiss Assaf Zeevi in einer exzellenten Art und Weise weiterzugeben und er ist einer der gefragtesten deutschsprachigen Reiseleiter in Israel.

*Er wird auch Informationen geben für Interessierte an der Israelreise mit Pfr. Matthias Schüürmann vom 2.-12. Februar 2017*



---

## KoLa 2016 in Ardez GR



Am Morgen des 2. Juli sind wir mit dem Tram und dem Zug ins schöne Dorf Ardez GR gefahren. Dort haben wir mit einem Dorflauf die wichtigsten Stellen des Ortes kennengelernt. Am Abend hörten wir einen Input und haben noch Lieder gesungen. Unser Lagerthema war „My Lighthouse“ (Mein Leuchtturm). Auch unter der Woche hatten wir mehrere Inputs von unseren Leitern zu diesem Thema. Am Sonntagmorgen hörten wir eine Predigt von Matthias Schüürmann. Nachher machten wir eine Wanderung in die Clemgia-Schlucht. Per Zug und Bus fuhren wir an den Start der Schlucht. Wir genossen das schöne Wetter und ein Mittagessen am Fluss. Später liefen wir gemütlich ins Thermalbad. Dort hatten wir es sehr lustig, wie es häufig der Fall war während der Woche. Nach dem entspannten und abkühlenden Bad gönnten wir uns alle ein Eis von der Gelateria in Scuol. Am Abend gab es einen Theaterabend. Da zum Zeitpunkt des KOLA die EM lief, schauten wir auch ab und zu Fussball auf Grossleinwand. Um 23:00 Uhr war Nachtruhe.

Am Montag kam ein externer Referent, nämlich Sacha Ernst. Seine Worte waren eindrücklich und seine Erlebnisse sehr spannend. Anschliessend hatten wir Kleingruppen und griffen das Erzählte nochmal auf.

Von Montag bis Freitag durften wir unter anderem Trimmern, Wanderwege putzen, Kanäle säubern, Treppen und Bänke bauen und waren immer voll motiviert dabei. Bei der Arbeit begleiteten uns Pickel, Schaufel, Fadenmäher und Mehlbürsten (Schlegel). Unter der Woche wurden wir jeden Morgen um 07:00 Uhr mit Musik geweckt. Mit einem grossartigen Frühstück stärkten wir uns für die anstehende Arbeit, die wir voller Motivation erleben durften. Gearbeitet haben wir von 08:15 Uhr bis

etwa 16:45 Uhr. Zu Mittag assen wir jeweils einen selbstgemachten Lunch. Nach der anstrengenden Arbeit hatten wir zu Abend gegessen. Anschliessend gab es ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Inputs, Film und EM. In unserer freien Zeit nagelten wir, spielten Fussball und Volleyball, hörten Musik und hatten es lustig bei unseren Plaudereien. Auch beim Abwaschen hatten wir viel Spass: Es zerbrach Geschirr und die Musik war immer sehr lustig. Am Mittwochnachmittag hatten wir frei, man konnte sich in die Gruppe Backen oder in die Gruppe Spieltturnier einschreiben. Dieser Nachmittag ging wie im Flug vorbei. Während des Lagers gab es keine gravierenden Verletzungen, jedoch wurden zwei Zeigefinger gequetscht. Am Donnerstag wurden die Mitarbeiter zum Nachtessen eingeladen. Das Lager war eine wundervolle Erfahrung und wir werden uns noch lange daran erinnern. Wir danken der Küche, allen Mitarbeitern und der Gemeinde Ardez, weil wir im Schulhaus wohnen und die Turnhalle benutzen durften.

---

## *Quer durch die Schweiz*

Inspiration, Hindernisse und Überraschungen

**Freitag, 21. Oktober, 14 Uhr**

**Kirchgemeindehaus Reitnau**

Annemarie und Hanspeter Obrist wurden bekannt durch ihre Wanderung von Basel nach Jerusalem. Nun haben sie zu Fuss die Schweiz durchquert. In einer Live-Multimedia-Präsentation erzählen sie von dieser inspirierenden Reise.

[www.baseljerusalem.info](http://www.baseljerusalem.info)

## Veranstaltungen

### September 2016

Do 1.	20.00	Bibelabend
So 4.	9.30	Gottesdienst mit Taufe, Pfr. M. Schüürmann Mitwirkung Band, Kollekte: Karmelmission
	18.00	Jugendgottesdienst «stand up»
Do 8.	20.00	Gemeindegebet im KGH
So 11.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. M. Schüürmann, Kollekte: Weisses Kreuz
Do 15.	20.00	Bibelabend
Fr 16.	14.00	Seniorenachmittag: Christenverfolgung weltweit mit Roland Stangl, Open doors
	20.00	Gebet für verfolgte Christen (Kirche)
Sa 17.	19.00–23.00	<b>Lange Nacht der Kirchen</b>
So 18.	10.00	Betttaggottesdienst auf dem Wiliberg (MZH) mit Pfr. M. Schüürmann, Mitwirkung Männerchor, Kollekte: Heilsarmee
Do 22.	20.00	Israelvortrag von Assaf Zeevi; Infoabend zur Israelreise
Sa 24.	18.30	Heavenbound im KGH
	19.30	«stand up» special in der MZH mit ICF Basel
So 25.	9.30	Erntedankgottesdienst, Pfr. M. Schüürmann Kollekte: Cartons du Coeur, Heimgärten Aarau-Brugg, Mitwirkung Musikverein, anschliessend Kirchenkaffee
Di 27.	12.00	Familienmittagstisch im KGH Anmeldungen an Rahel Schüürmann, Telefon 062 726 05 25
Do 29.	9.00–11.00	<b>Pfarrhus-Kafi</b>
	20.00	Bibelabend

### Oktober 2016

So 2.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Gregor Weber, Mitwirkung Band Kollekte: AVC (für verfolgte Christen)
	18.00	Jugendgottesdienst «stand up»
So 9.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Jürg Maurer, Mitwirkung Lobpreisteam Kollekte: Spendgut
Di11.–Fr 14.		<b>Kinderwoche</b>
Do 13.	20.00	Gemeindegebet im KGH
So 16.	9.30	Familien-Gottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche mit Pfr. M. Schüürmann, Kollekte: Beitrag Kinderwoche
Fr 21.	14.00	Seniorenachmittag: Zu Fuss quer durch die Schweiz (Bericht von HP. und A. Obrist)
	20.00	Gebet für verfolgte Christen in der Kirche
Sa 22.	18.30	Heavenbound im KGH
So 23.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. M. Schüürmann, Mitwirkung Kirchenchor, Kollekte: Kantonalkollekte Diakonie-Rappen

#### Impressum

Herausg.: Ev. ref. Kirchgemeinde Reitnau-Attelwil-Wiliberg  
Layout: Hanspeter Schüpfer (hps)  
Kontakt: maja.harlacher@gmx.net  
Druck: Druckerei Altherr, Reitnau

Di 25.	12.00	Familienmittagstisch im KGH Anmeldungen an Rahel Schüürmann, Telefon 062 726 05 25
Do 27.	9.00–11.00	<b>Pfarrhus-Kafi</b>
So 30.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. M. Schüürmann Kollekte: Gebet für die Schweiz Anschliessend Süssmost und Kaffee mit der Sonntagschule
Fr 2.–Fr 9.		Ferienabwesenheit Pfr. M. Schüürmann:

### November 2016

Mi 2.	8.45	Frauenzorg
So 6.	9.30	Gottesdienst mit Pfr. M. Schüürmann, Mitwirkung Band Kollekte: Reformationskollekte Anschliessend Kirchgemeindeversammlung
	18.00	Jugendgottesdienst «stand up»
Do 10.	20.00	Gemeindegebet
Sa 12.	10–15	<b>Herbstmärkt in der Turnhalle</b>
So 13.	9.30	Gottesdienst, Kanzeltausch im Dekanat Kollekte: Dekanatskollekte
Fr 18.	20.00	Gebet für verfolgte Christen
Sa 19.	18.30	Heavenbound
So 20.	9.30	Abendmahls-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. M. Schüürmann, Kollekte: COM: Transport Weihnachtspäckli
	14.00	Seniorenfest gestaltet von der Jugendgruppe
Di 22.	12.00	Familienmittagstisch im KGH Anmeldungen an Rahel Schüürmann, Telefon 062 726 05 25
Do 24.	9.00–11.00	<b>Pfarrhus-Kafi</b>
So 27.	9.30	Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. J. Maurer, Kollekte: ERF-Medien anschliessend Kirchenkaffee

### Vorschau Dezember:

So 4.	9.30	Gottesdienst Pfr. M. Schüürmann, Mitwirkung Band, Kollekte: Livenet
Do 8.	20.00	Gemeindegebet
Sa 17.	9.30	Sonntagschulweihnachten
Do 22.	14.00	Seniorenweihnachtsfeier

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

# 17.09.16

### In der Kirche Reitnau von 19–23 Uhr

Es wird Gelegenheit für Lobpreis und Gebet geben. Gemeinsam wollen wir die Psalmen lesen. Herzlich lade ich zu dieser Möglichkeit der Gemeinschaft in der Kirche Reitnau ein!

Pfr. Matthias Schüürmann

[www.langenachtderkirchen.ch](http://www.langenachtderkirchen.ch)